

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1910-1911**

29.12.1910

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 29. Dezember 1910.

27. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Die Rabensteinerin.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.
In Szene gesetzt von Otto Reinscherf.

Personen:

Hilpold Jeronimus, Ritter von Rabenstein	Felix Baumbach.
Verjabe, seine Tochter	Edith Dellkamp.
Dieburg, Witfrau von Agareuz, seine Schwester	Margarete Pir.
Bartolme Welfer, } Großkautsch und Patrizier von Augsburg	Karl Dapper.
Antony Welfer, }	Wilhelm Kempf.
Felicitas, aus dem Hause Grander, Bartolmes Frau	Marie Kraendorfer.
Bartolme Welfer (der junge), Bartolmes und Felicitas' Sohn	Henry Pleh.
Ursula, aus dem Hause Welfer in Nürnberg, des jungen Bartolme Braut	Else Noorman.
Georg von Freyberg, Stadtvogt von Augsburg	Josef Marf.
Baumkircher, } Patrizier in Nürnberg, Begleiter der	Hermann Benedict.
Scholtz Geider, }	Kay Schneider.
Ursula Welfer	Christine Friedlein.
Astra, eine alte Dienerin im Hause Welfer	Otto Reinscherf.
Der Kammwacher,	Walter Korth.
Der Westphale,	Hugo Höder.
Der Schwarze,	Paul Gemmeke.
Der Feischhänd,	August Schmitt.
Der Heuter von Augsburg	Hugo Bauer.
Ein Welferischer Kriegsmann	Adolf Bodenmüller.
Ein Augsburgischer Stadtknecht	Ernst Golde.
Der Kechermeister	

Welferische Kriegersleute, Männer und Frauen von Augsburg.

Zeit: Sechzehntes Jahrhundert. Ort: Fester und dritter Akt: Berg Waldstein zwischen Augsburg und Nürnberg. Zweiter und vierter Akt: Augsburg.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: nach zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrig I. Abt. M 4.— usw.

Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Freitag, den 30. Dezember:	12. Vorstellung außer Abonnement. Trennlieb und Wanderhold. Anfang 1/2 6 Uhr. Ermäßigte Preise. Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen.
Samstag, den 31. Dezember:	28. C. Zum erstenmal: Zusannens Geheimnis. Zum erstenmal: Brüderlein fein. Zum erstenmal: Tanzbilder. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, den 1. Januar 1911:	13. Vorstellung außer Abonnement. Lohengrin. Anfang 6 Uhr.
Montag, den 2. Januar:	28. A. Neu einstudiert: Die Laune des Verliebten. Clavigo. Anfang 1/2 8 Uhr.